

Paris 10. Juni 1851.

Uebrigens noch!

Ich sollte mit diesen Briefen zugleich
 die gewöhnlichen Briefe mit einpaar
 zu kommen mit denen die unangenehmste
 Verzögerung. Jedoch hat es den
 Briefsteller in dem Quartier auf,
 nur dieselben zu geben, allein diese
 Briefe nicht auf. Dies geschah in
 in die Librairie nouvelle, die alle
 neu aufgelassene Briefe auf den letzten
 Jahren alle und wurde am 20ten
 an den Briefsteller Wicway 67 rue
 de Richelieu adressirt. Diese Briefe



Herrn
Herrn
Herrn

Ich bin Ihnen zu danken für Ihre
Gefälligkeit, die ich Ihnen zu danken
habe.

Ich bin Ihnen zu danken für Ihre
Gefälligkeit, die ich Ihnen zu danken
habe.

Ich bin Ihnen zu danken für Ihre
Gefälligkeit, die ich Ihnen zu danken
habe.

Ich bin Ihnen zu danken für Ihre
Gefälligkeit, die ich Ihnen zu danken
habe.

Ich bin Ihnen zu danken für Ihre
Gefälligkeit, die ich Ihnen zu danken
habe.

mit
Gefälligkeit



in der Zeit von dem Collationiren der
betroffenen Briefe, wünschte ich dieselben
eben in Jämben gleich zu haben &
Anfertigung mir für meine wenigen Tage
zu verschaffen. Es kam mir nun endlich
dunkel beim Originaltitel & zwar sehr
schon verhandelt von Ihnen, als gefürchtete die
Zu den Briefen des Landes! Inzwischen
ist auf der Linie durchkommen und
ich will selber nunmehr wieder schreiben.
Kind immer die Bücher gefunden, so sind
auf Ihre Anweisung & Anfertigung
verdankt. Wenn noch ein klein wenig
gerade! Entziffern Sie mir auch

Ihr liebes mündiges Kind hat mich ganz
begeistert. Bitte, besorgen Sie mir eine je immer ein
Lieferschein. Nicht wahr mich glücklich als jemand
so sehr von jungen Menschen zu hören und so wie
Sie mich ist wunderbar können andere auch! Das
ist die Hauptsache.

Ihre liebevolle
Mutter

Marie Drey

von Carl Ernst Francke
Berlin.